



STANDARD 100 by OEKO-TEX®

Vergeben in:	Weltweit
Vergeben von:	Internationale Gemeinschaft für Forschung und Prüfung auf dem Gebiet der Textilökologie (OEKO-TEX®)
Kategorie:	Bekleidung und Schuhe
Produkte:	Garne, Gewebe, Textilveredlung, Textildruck, textile Endprodukte, Spinnerei, Weberei, Strickerei, Textilveredlung, Textildruck, Konfektionierung von Textilien
Anzahl der belabelten Produkte:	Über 150.000 Zertifikate



Anspruch

Die Vergabekriterien gehen deutlich über das gesetzlich vorgeschriebene hinaus. Die Kriterien des Labels werden anhand neuerer Erkenntnisse und Standards überarbeitet. Die Kriterien des Labels sind geeignet, relevante Verbesserungen im Bereich des Labels zu ermöglichen (ökologische, gesundheitliche, soziale, technische, kulturelle Ansprüche etc.).

Unabhängigkeit

Die Kriterienentwicklung erfolgt unter Hinzuziehung vom Zeichennehmer weitgehend unabhängiger und kompetenter Stellen. Zeichengeber, Zeichennehmer und Prüfer sind rechtlich oder wirtschaftlich nicht ausreichend voneinander unabhängig. Die Prüfung, ob die Vergabekriterien eingehalten werden, erfolgt durch eine vom Labelgeber weitgehend abhängige Stelle oder aber diese Stelle ist nicht eindeutig identifizierbar.

Kontrolle

Eindeutige, nachprüfbare Vergabekriterien mit klarem Bezug sind vorhanden. Die Einhaltung der Vergabekriterien wird umfassend kontrolliert. Wenn die Labelvergabe befristet ist, werden Fristverlängerungen nur nach einer erneuten Kontrolle der Einhaltung der Vergabekriterien erteilt. Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien wird eine Nachbesserung innerhalb einer angemessenen, überschaubaren Frist eingefordert, gegebenenfalls erfolgen weitere Sanktionen bis zum Entzug des Labels.

Transparenz

Zielsetzung und Trägerschaft sind in öffentlich zugänglichem Informationsmaterial erläutert. Vergabekriterien, Vergabeverfahren und Kontrollverfahren sind für Verbraucher verständlich und nachvollziehbar dokumentiert und veröffentlicht und kostenlos zugänglich. Das Bildzeichen des Labels ist so gestaltet, dass es nicht mit einem anderen Zeichen verwechselt werden kann.

Unsere Bewertung

Es handelt sich um ein anspruchsvolles Label, das zu Verbesserungen bei der Herstellung von gesundheitlich weniger bedenklichen Textilien beiträgt. Anders als der Name möglicherweise nahelegt, sind ökologisch angebaute Ausgangsstoffe keine Voraussetzung für die Vergabe des Labels. Ebenso müssen keine Naturfasern eingesetzt werden.

Die Kriterien für die Vergabe des Labels werden von unabhängigen Stellen mitentwickelt, der Vergabeprozess ist transparent. Die Kontrollen finden regelmäßig statt und sind umfassend. Sie werden überwiegend von Prüfinstituten durchgeführt, die selbst Mitglied der OEKO-TEX® Gemeinschaft sind. Diese Institute sind als unabhängige Prüfeinrichtungen akkreditiert, da sie Teil des Labelgebers sind, ist die Unabhängigkeit aus Sicht von Label-online allerdings leicht eingeschränkt.

Verstößt ein Labelnehmer gegen die Vergabekriterien des Labels, so werden ihm Sanktionen auferlegt. Verbraucher können alle wichtigen Informationen zum Label kostenlos abrufen.

Mehr Informationen

Labelgeber

Herausgeber des weltweit einheitlichen Standards ist die Internationale Gemeinschaft für Forschung und Prüfung auf dem Gebiet der Textilökologie (OEKO-TEX®) mit Sitz in Zürich.

Ihr gehören 16 unabhängige und akkreditierte Textilprüf- und Forschungseinrichtungen in Europa und Japan an. Das Label „Textiles Vertrauen“ ist derzeit das weltweit meist verbreitete Prüfzeichen für schadstoffgeprüfte Textilien.

Labelziele

Ziel des Labels ist, über einen weltweit einheitlichen Standard die Produktion von Textilien so zu verbessern, dass gesundheitlich weniger bedenkliche Textilien zum Verbraucher gelangen.

Labelvergabe

Hersteller von Textilien stellen schriftlich einen Antrag auf Zertifizierung bei den zertifizierenden Instituten und geben eine Erklärung für ihre Produkte ab, mit der sie bestätigen, dass alle Kriterien für die kommenden zwölf Monate eingehalten werden.

Es werden nur Textilprodukte zertifiziert, bei denen sämtliche Bestandteile ausnahmslos den geforderten Kriterien entsprechen. Die Schadstoffprüfungen orientieren sich am tatsächlichen Gebrauch des Textils. Je intensiver der Hautkontakt eines Produkts, desto strengere Anforderungen muss es erfüllen.

Die Prüfinstitute kontrollieren von den Herstellern eingesandte und zusätzlich vor Ort gezogene Musterproben, ob diese die Kriterien einhalten. Dazu gehört beispielsweise, dass niedrige Grenzwerte für Formaldehyd eingehalten werden und Schwermetalle in den Textilien reduziert sind. Bestimmte Farbstoffe dürfen nicht verwendet werden.

Wenn die Laborprüfungen zufriedenstellend verlaufen, erhält das Produkt das für ein Jahr gültige Oeko-Tex-Label. Dieses kann jeweils um ein weiteres Jahr verlängert werden, wenn erneute Prüfungen bestanden werden.

Damit ein Produkt zertifiziert werden kann, müssen die herstellenden Unternehmen selbst an sogenannten Firmen-Audits teilnehmen. Dabei prüfen die Kontrolleure gemeinsam mit den antragstellenden Unternehmen, ob die betriebliche Qualitätssicherung ausreicht. Die Prüfinstitute machen darüber hinaus regelmäßig Stichprobenkontrollen bei mindestens 20 Prozent aller zertifizierten Produkte.

Hält ein Labelnehmer die geforderten Kriterien nicht ein, so wird er aufgefordert, die festgestellten Mängel schnellstmöglich zu beseitigen. Verstößt er wiederholt gegen die Kriterien, so kann ihm das Label entzogen werden.

Kontakt

Hohenstein Textile Testing Institute GmbH & Co. KG

Schlosssteige 1
74357 Bönnigheim
Tel. +49(0)7143 2710
Fax +49(0)7143 27151

[m.cieslik\(at\)hohenstein\(dot\)de](mailto:m.cieslik(at)hohenstein(dot)de)

www.hohenstein.de

Weitere Label in dieser Kategorie:

